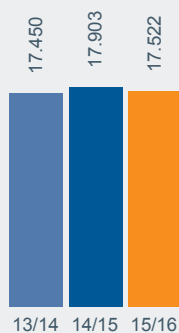


# 15 / 16

## Geschäftsbericht



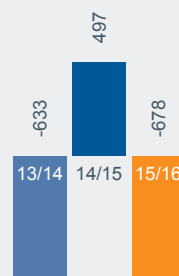
**Umsatz**  
in T€



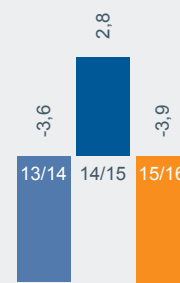
**Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)**  
in T€



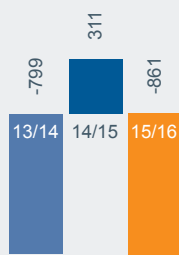
**EBIT**  
in T€



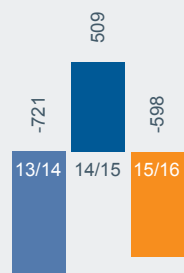
**EBIT-Marge**  
in %



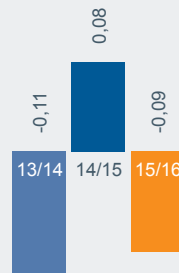
**Ergebnis vor Steuern**  
in T€



**Ergebnis nach Steuern**  
in T€



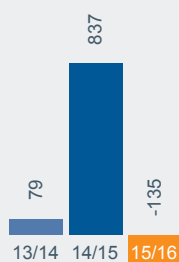
**Ergebnis je Aktie**  
in €



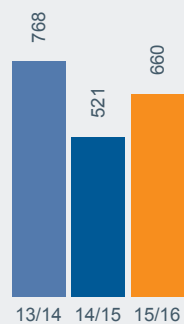
**Eigenkapitalquote**  
in %



**Brutto-Cashflow**  
in T€



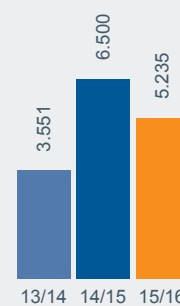
**Investitionen**  
in T€



**FuE-Aufwendungen**  
in T€



**Auftragsbestand zum Jahresende**  
in T€



<b>Geschäftsbericht 15/16</b>		<b>CeoTronics AG Deutschland</b>	
2	Kennzahlen im Überblick	68	Bilanz Aktiva
3	Inhaltsverzeichnis	68	Bilanz Passiva
4	Brief des Vorstandes	69	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates		
10	Die Aktie	<b>70</b>	<b>Organe der Gesellschaft</b>
12	Nachhaltige Management-Strategie	<b>70</b>	<b>Finanzkalender</b>
13	Unternehmenskultur	<b>71</b>	<b>Rechtlicher Hinweis</b>
14	Mission & Vision	<b>71</b>	<b>Impressum</b>
16	Konzernlagebericht		
<b>Konzernabschluss</b>			
30	Bilanz Aktiva		
30	Bilanz Passiva		
31	Gewinn- und Verlustrechnung		
32	Kapitalflussrechnung		
33	Entwicklung des Eigenkapitals		
34	Anlagespiegel		
36	Anhang zum Konzernabschluss		
66	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
67	Bestätigungsvermerk		



## Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2015/2016 begann vielversprechend. Wir konnten einen hohen Auftragsbestand mit ins neue Jahr nehmen und größere Beschaffungsvorhaben der deutschen BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) ließen uns positiv in die Zukunft blicken. CeoTronics hatte das erste Geschäftshalbjahr 2015/2016 mit einem Konzernumsatz von T€ 8.494 und einer Steigerung von 20,0% gegenüber dem Vorjahr (T€ 7.081) abgeschlossen.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wurde in Norddeutschland jedoch eine große Audiozubehör-Ausschreibung für die Polizei zurückgezogen. In der Mitte Deutschlands wurde eine weitere große Ausschreibung für Polizei-Hör-/Sprechsysteme zunächst unterbrochen, um dann später neu formuliert erneut veröffentlicht zu werden. Allein diese zwei Ausschreibungen hatten ein Volumen von insgesamt ca. € 2,0 Mio. Zudem begann die deutsche Bundeswehr erst sehr spät im Laufe des Geschäftsjahres 2015/2016, ihre Investitionstätigkeiten für CeoTronics-Produkte zu erhöhen. So erreichte uns ein budgetierter Großauftrag über € 1,6 Mio. aufgrund einer vorübergehenden Haushaltsmittelsperre nicht rechtzeitig zum Geschäftsjahresende. Dieser Großauftrag ist mittlerweile eingetroffen und wird bis zum Ende des Geschäftshalbjahres 2016/2017 vollständig umsatzwirksam.

Insgesamt war also – im Gegensatz zum Vorjahr – das zweite Geschäftshalbjahr geprägt von Projektverzögerungen und Auftragsverschiebungen.

Auch wenn die Bedrohung unserer Demokratie und unserer gesellschaftlichen Werte in Europa durch den Terrorismus stark zugenommen hat und nicht zuletzt mit den schrecklichen Anschlägen in Paris und Brüssel ins öffentliche Bewusstsein rückte, haben wir natürlich nicht mit sofortigen zusätzlichen finanziellen Mitteln zur Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit in Deutschland und in Europa gerechnet. Aber wir hatten erwartet, dass wenigstens zeitnah andere Prioritäten seitens der Politik gesetzt werden. Uns ist bewusst, dass zusätzliche Polizeikräfte zunächst ausgebildet werden müssen, jedoch benötigen auch die bereits vorhandenen Einsatzkräfte weitere und bessere Kommunikationssysteme, um noch erfolgreicher zu sein.

Die vorerst ausgebliebene positive Entwicklung bei der Investitionsfähigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, der negative Einfluss der Russland-Sanktionen auf die deutsche Industrie, die Investitionsschwäche der unter dem niedrigen Ölpreis leidenden Ölindustrie sowie die nicht zuletzt aufgrund der Energiewende angespannte wirtschaftliche Situation der

Energieversorger hatten zur Folge, dass der Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 stark rückläufig war.

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem Konzernumsatz von T€ 17.522 und einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr (T€ 17.903) von 2,1% abgeschlossen.

Positiv zu bewerten ist die Entwicklung des Deckungsbeitrages. Das Verhältnis Umsatz zu Herstellungskosten hat sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 1,5 Prozentpunkte verbessert.

Das Konzernergebnis beläuft sich auf T€ -598 (Vorjahr T€ 509). Das Vorjahr wurde insbesondere durch einen positiven Wechselkurseffekt in Höhe von T€ 570 geprägt, während im abgelaufenen Geschäftsjahr die entsprechenden Auswirkungen mit T€ -4 zu vernachlässigen sind. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde zudem durch deutlich erhöhte Forschungs- und Entwicklungskosten (T€ +389) negativ beeinflusst.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2016 beträgt T€ 5.235 und liegt über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Im Vergleich zu dem sehr hohen Auftragsbestand des Vorjahres, der insbesondere durch hohe Auftragseingänge im zweiten Drittel des Geschäftsjahres 2014/2015 geprägt war, ergab sich eine Reduzierung um 19,5%.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2015/2016 lag mit T€ 16.256 um 22,0% unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 überstieg den Vorjahreswert allerdings deutlich um T€ 809 bzw. 17,1%.

Es gibt seit vielen Jahren europaweit einen erhöhten Investitionsnachholbedarf aufseiten der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte. Das betrifft die Erhöhung der Personalstärke, aber auch die bessere technische Ausrüstung der Einsatzkräfte bei der Polizei und dem Militär. Unser Leben, unsere Werte und unsere Demokratie werden aber nicht nur durch den islamistischen Terror bedroht, sondern auch von radikalen und/oder populistischen Rechten sowie der organisierten Kriminalität und Clanstrukturen. Wir erwarten, dass die Bereitschaft und Fähigkeit, wieder mehr zu investieren, bei den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften europaweit steigen wird. Wir hoffen auf ein nachhaltiges Umdenken der Politik, die die entsprechenden zusätzlichen Finanzmittel schnell zur Verfügung stellen muss.

Die Ausrüstung von Spezialeinheiten ist eine unserer größten Kernkompetenzen. Nicht nur die SEKs, sondern auch die verdeckt operierenden Einheiten (Prävention, Observation und Informations-/Beweissicherung) sollen erweitert und ausge-

baut werden – natürlich auch mit technischer Ausrüstung. Im Produktbereich „verdeckte Kommunikation“ haben wir zum Jahresbeginn 2016 einzigartige Produkte auf den Markt gebracht. Auch für SEK-/SWAT-Teams sowie andere Spezialeinheiten haben wir mit einer intelligenten Funkgeräte-Bedientaste eine Neuerung entwickelt, die für weitere Impulse sorgen wird. Die CeoTronics AG und die Schubert GmbH haben ihre Produkte für die Bereitschaftspolizeien aufeinander abgestimmt, und nur diese Schutzhelm-/Headset-Kombination ist auch nach der Technischen Richtlinie der Polizei zertifiziert und zugelassen.

Das seit November/Dezember 2015 festzustellende gesteigerte Interesse der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte an unseren Produkten und Dienstleistungen, sowie die in den letzten Monaten massiv angestiegenen Ankündigungen der Länder und des Bundes hinsichtlich der Erhöhung der inneren und äußeren Sicherheit, begründen den erhöhten Anfrage-Index und unseren optimistischen Ausblick.

CeoTronics investierte in den letzten drei Jahren, zulasten der Ergebnisse, massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte schon bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können, auch, um die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für verschiedene Medien) werden ab dem Frühjahr 2017 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2016/2017 erwarten wir die erfolgreiche Vermarktung der neu entwickelten CeoTronics-Produkte und des umfangreichen Dienstleistungsportfolios sowie eine Erhöhung des Umsatzes mit dem Militär und der Verteidigungsindustrie. Im Inland rechnen wir ab dem Spätsommer 2016 mit interessanten Aufträgen im Rahmen der BOS-Digitalfunkausschreibungen (Polizei und Feuerwehr) sowie im Zusammenhang mit den erhöhten Investitionen zur Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit. In den ausländischen Märkten gehen wir – über alle Kundengruppen verteilt – von steigenden Umsätzen aus. Für das Geschäftsjahr 2016/2017 sollte demzufolge ein deutlich positives Konzernergebnis erreichbar sein.

Ihre CeoTronics ist fit für die Zukunft.

Rödermark, den 26. August 2016

  
Thomas H. Günther  
CEO, Vorstandssprecher

  
Günther Thoma  
COO, Vorstand

# Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,**

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2015/2016 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand wurde beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum neun Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

**25. Juni 2015, 28. August 2015, 4. September 2015, 9. Oktober 2015, 6. November 2015, 12. November 2015, 14. Januar 2016, 4. Februar 2016 und 15. April 2016.**

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand detaillierter Bericht erstattet.

## **Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates**

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen

vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 25. Juni 2015 hat sich der Aufsichtsrat unter Einbeziehung der Vorstände intensiv mit der bestehenden Struktur und der Zusammensetzung der Geschäftsfelder auseinandergesetzt. Ein Brainstorming über die Vor- und Nachteile einer Hinzunahme eines neuen bzw. erweiterten Geschäftsfeldes durch Zukauf hat nach Abwägung der Chancen und Risiken ein ablehnendes Urteil ergeben.

In seiner Sitzung am 28. August 2015 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2015 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 4. September 2015 wurde nach Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzern zum 31. Mai 2015 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

In der Sitzung am 9. Oktober 2015 diskutierte der Aufsichtsrat u. a. intensiv mit dem Vorstand über das Thema IT-Sicherheit, welches aufgrund seiner zunehmenden Bedeutung künftig aus aktuellem Anlass unmittelbar aber unabhängig davon mindestens einmal im Jahr als eigener Tagesordnungspunkt in der AR-Sitzung behandelt werden soll.



Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 6. November 2015 trat der Aufsichtsrat zu einer Sitzung zusammen, um in einer Nachschau die in der Generaldebatte von den Aktionären aufgeworfenen Fragen und Vorschläge zu gewichten und zu bewerten.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 12. November 2015 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Vorstand zur künftigen Ausrichtung der CeoTronics, insbesondere vor dem Hintergrund veränderten Kundenverhaltens, ausgetauscht und sich auf eine einheitliche Ausrichtung verständigt.

In der Sitzung am 14. Januar 2016 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstandssprecher von seinen letzten Besuchen bei den Auslandsgesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung. Außerdem hat man sich zu den auffälligen Kursbewegungen der CeoTronics-Aktie ausgetauscht, die durch Presseberichte ausgelöst wurden, die in der CeoTronics-Aktie künftig einen Gewinner der anstehenden Investitionen der Behörden in Sicherheitstechnologien sehen.

In einer außerordentlichen Sitzung am 4. Februar 2016 hat der Aufsichtsrat ein internationales Treffen der Vertriebes in Deutschland genutzt, um sich mit dem Vertreter der CeoTronics S.L. in Spanien intensiv über das bestehende Geschäft und die von ihm erwarteten Zukunftsperspektiven auszutauschen.

In der Sitzung am 15. April 2016 befasste man sich u. a. mit der betrieblichen Exportkontrolle. Fragen hierzu konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Der Vorstand legt eine umfangreiche Auswertung zur F & E Projektauslastung vor und berichtet von deren direkten Auswirkungen auf den Absatz und die Planung.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Aufgrund ihrer Bedeutung für die CeoTronics AG und deren größter Tochtergesellschaft, die CT-Video GmbH, hat das Aufsichtsratsmitglied Berthold Hemer im November 2015 die Messe PMRExpo in Köln besucht. Der entsprechende Besuchsbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

#### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Die von der Hauptversammlung am 6. November 2015 für das Geschäftsjahr 2015/2016 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte uniTreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die uniTreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2016 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 26. August 2016 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 26. August 2016 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 2. September 2016 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2016 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 2. September 2016 dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2016 gebilligt.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der CeoTronics AG damit festgestellt..

#### **Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2015/2016.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2016/2017.

Rödermark, den 2. September 2016

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Matthias Löw  
Vorsitzender



**NEU**

ab Frühjahr 2017

# Die Zukunft der Duplex-Kommunikation: Das neue CT-DECT Multi.



## CT-DECT Multi

- Neues, innovatives Bedienkonzept mit integriertem Display
- Bluetooth® integriert
- Gehäuse IP66/67
- Automatische Erkennung und Anpassung der Hör-/Sprechgarnituren



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Die Aktie

Die bedeutenden Aktienindizes in Deutschland haben sich im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2015/2016 weitgehend negativ entwickelt. So fiel zwischen dem 1. Juni 2015 und dem 31. Mai 2016 der Dax um 10,1% und der TecDax um 1,7%. Der Entry Standard lag zum 31. Mai 2016 allerdings um 9,0% über dem Niveau des Vorjahres.

Die CeoTronics-Aktie (gelistet im Entry-Standard) konnte sich ab November 2015 von der allgemeinen Stimmung an den Aktienmärkten abkoppeln. Ausgehend von einem Kurs von € 1,07 blieb der Aktienkurs bis zum 9. November 2015 relativ konstant, um im Anschluss bis auf einen Höchstkurs von € 2,42 (+ 126,1% – jeweils Schlusskurse) anzusteigen. Am 14. Januar 2016 wurde zwischenzeitlich sogar ein Kurs von € 3,23 erreicht. Zum 31. Mai 2016 wurde die CeoTronics-Aktie mit € 1,89 gehandelt, so dass die Gesamtperformance des abgelaufenen Geschäftsjahres 76,6% betrug.

Ursächlich für diese ungewöhnliche Kursentwicklung waren insbesondere spekulative und sehr optimistische Erwartungen der Investoren, dass nach den Terroranschlägen in Paris und

Brüssel die europäischen staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte unverzüglich über deutlich mehr finanzielle Mittel verfügen und CeoTronics an dem erhöhten staatlichen Investitionsvolumen zeitnah partizipieren kann. Des Weiteren wurde davon ausgegangen, dass CeoTronics mittel- bis langfristig Ausschreibungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte zur Erhöhung der inneren und äußeren Sicherheit gewinnt, nachdem die Politik die Weichen für höhere Budgets gestellt hat.

Durch den deutlichen Kursanstieg wurde die CeoTronics-Aktie zum Geschäftsjahresende 2015/2016 über dem Buchwert gehandelt, der € 1,58 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt auf 1,2.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 verfügt die CeoTronics AG über keinen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn. Der Bilanzverlust im Einzelabschluss der CeoTronics AG wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 451 ausgeglichen.



Die Aktie im Vergleich mit dem Entry Standard vom 1. Juni 2015 bis zum 31. Mai 2016 (indexiert)




**+76,6%**

Quelle: Bank M



# Nachhaltige Management-Strategie

## Thomas H. Günther CEO, Vorstandssprecher

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Produkt-Management
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der vier Auslandsgesellschaften

## Günther Thoma COO, Vorstand

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Technische Richtlinien und Normen
- Exportkontrolle
- Forschung und Entwicklung
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Die Management-Strategie des CeoTronics-Konzerns ist auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. Die CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risikomanagement, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozesstransparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozessorganisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion, IT und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Bestandteile eines nachhaltigen Wertemanagements.

Aus mittel-/langfristiger Sicht betrachtet, hat sich CeoTronics trotz Umsatz- und Ergebnisschwankungen, die durch äußere unvermeidbare Einflüsse hervorgerufen wurden, insgesamt positiv entwickelt und wird sich auch zukünftig im immer härteren Wettbewerb und unter immer unsichereren Rahmenbedingungen behaupten.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit hohem Fremdkapitaleinsatz und enormem Integrationsaufwand), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Großaufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten können die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

Das Management der CeoTronics hat den Konzern im erstarkten Wettbewerbsumfeld gut durch alle Wirtschafts- und Finanzkrisen und temporär schwächelnde Absatzmärkte, die ausschließlich durch äußere Faktoren hervorgerufen wurden, geführt.

Diese nachhaltige Management-Strategie der CeoTronics ist ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

## Unternehmenskultur



Mit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungs-austausch zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig. Neben der stets „offenen Tür“ des Vorgesetzten für Gespräche, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, den Informationen über die Konzernstrategie sowie den Betriebsfesten und -ausflügen gehören Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie der Code of Conduct (Verhaltenskodex), zur CeoTronics-Unternehmenskultur.

CeoTronics fördert den freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehrkräften und Rettungsdiensten zu erwähnen, die zweifellos ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Auch die anderen Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen und sozialen Einrichtungen engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihren Heimatorten ehrenamtlich engagieren.



Wir bieten Ausbildungsplätze und nehmen uns Zeit für Praktikanten. CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) liegt bei 65,82%, in Europa (European Content) bei 87,75%.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch seiner sozialen/gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (UFR), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt und sich für die kommunale Wirtschafts-/Standortentwicklung engagiert.

In diesem Jahr konnte das Unternehmer Forum Rödermark ([www.u-f-r.de](http://www.u-f-r.de)) zum Beispiel das Netzwerk für Flüchtlinge Rödermark e.V. (NFR) mit einer Spende in Höhe von insgesamt € 11.270,- für die Sprach- und Demokratie/Rechtsverständnisausbildung der Flüchtlinge unterstützen.

Letzlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

# Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) sorgen CeoTronics-Systeme für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängt.

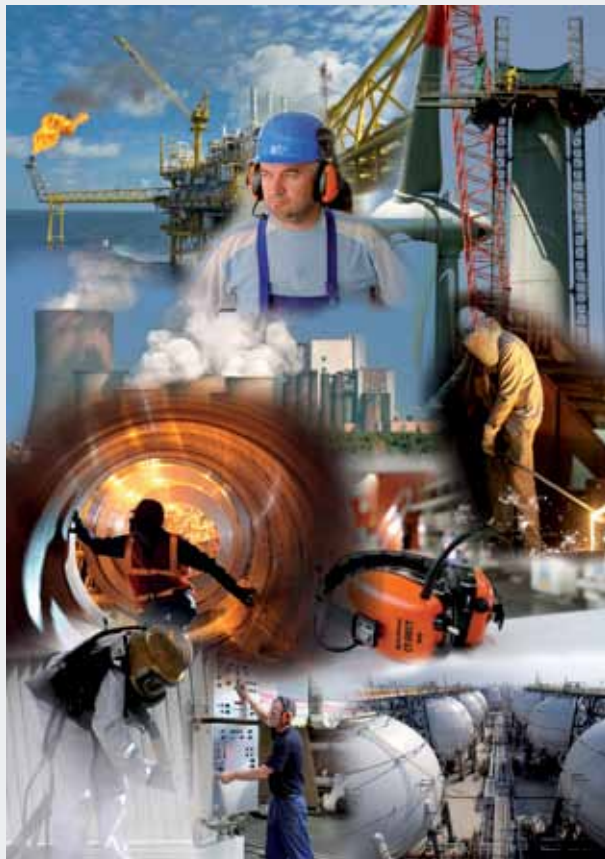
CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und einem hochwertigen Dienstleistungs-Portfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten und auch den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen zu können.



Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision, haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um alle Stakeholder zufrieden zu stellen.



# Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015/2016

## 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Nach dem Ende der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland solide und positiv entwickelt.

Mit Ausnahme von Spanien konnte sich das europäische Ausland seit der Wirtschaftskrise 2009 kaum erholen. Im Gegenteil, in Europa ist die Finanz- und Wirtschaftskrise ein Dauerthema. In unseren ausländischen Prioritätsmärkten leiden die öffentlichen Haushalte an den Folgen der staatlichen Überschuldung.

Im europäischen Ausland, sowohl aufseiten der Industrie als auch der öffentlichen Auftraggeber, hat sich an der geringen Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus kaum etwas geändert.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums in den CeoTronics-Prioritätsmärkten hatte auch im Geschäftsjahr 2015/2016 entsprechende Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden. Zudem hatten negative Rahmenbedingungen, wie z. B. die Russland-Sanktionen, die Investitionsschwäche der unter dem niedrigen Ölpreis leidenden Ölindustrie sowie die angespannte wirtschaftliche Situation der Energieversorger mit einer entsprechend reduzierten Investitionsbereitschaft Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CeoTronics.

### Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält weiter an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten euro-

päischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen und bereits abgeschlossen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/ Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte nicht weiter verwendet werden.

In Deutschland haben bereits viele Bundesländer größere Investitionen in die BOS-Digitalfunkumstellung getätigt. Die ausstehenden Bundesländer werden in den Jahren 2016 bis 2018 mit den Ausschreibungen zur Beschaffung von höherwertigen Headsets (vor allem für Spezialeinheiten) beginnen.

CeoTronics wird auch zukünftig in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie von der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk profitieren.

Die Markteinführung der neuen Digital-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsbereitschaft wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 135.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

### Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics hat das Produkt-Portfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten.



Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, den Polizeien und beim Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen, den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen und so konstruiert sind, dass sie einer Beflammung standhalten. So wird der Nutzer durch schmelzende/tropfende/brennende Produktbestandteile nicht zusätzlich gefährdet.

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2015/2016 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

#### a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2015/2016		2014/2015	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	17.522	100,0	17.903	100,0
Herstellungskosten	-9.619	-54,9	-10.100	-56,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.903	45,1	7.803	43,6
Vertriebskosten	-4.702	-26,8	-4.683	-26,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.436	-8,2	-1.451	-8,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.434	-13,9	-2.045	-11,4
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-9	-0,1	873	4,9
Betriebsergebnis (EBIT)	-678	-3,9	497	2,8
Zinserträge und -aufwendungen	-183	-1,0	-186	-1,0
Ergebnis vor Steuern	-861	-4,9	311	1,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	263	1,5	198	1,1
Konzernergebnis	-598	-3,4	509	2,8

### Konzernumsatz

Das Geschäftsjahr 2015/2016 begann vielversprechend. CeoTronics konnte einen hohen Auftragsbestand mit ins neue Jahr nehmen, und größere Beschaffungsvorhaben der deutschen BOS ließen einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr erwarten. CeoTronics hatte das erste Geschäftshalbjahr 2015/2016 mit einem Konzernumsatz von T€ 8.494 und einer Steigerung von 20,0% gegenüber dem Vorjahr (T€ 7.081) abgeschlossen.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wurde in Norddeutschland jedoch eine große Audiozubehör-Ausschreibung für die Polizei zurückgezogen. In der Mitte Deutschlands wurde eine weitere große Ausschreibung für Polizei-Hör-/Sprechsysteme zunächst unterbrochen, um dann später neu formuliert erneut veröffentlicht zu werden. Allein diese zwei Ausschreibungen hatten ein Volumen von insgesamt ca. € 2,0 Mio. Zudem begann die deutsche Bundeswehr erst sehr spät im Laufe des Geschäftsjahres 2015/2016, ihre Investitionstätigkeiten für CeoTronics-Produkte zu erhöhen. So erreichte CeoTronics ein budgetierter Großauftrag über ca. € 1,6 Mio. aufgrund einer vorübergehenden Haushaltssperre nicht rechtzeitig zum Geschäftsjahresende. Dieser Großauftrag ist mittlerweile eingetroffen und wird bis zum Ende des Geschäftshalbjahres 2016/2017 vollständig umsatzwirksam. Insgesamt war also – im Gegensatz zum Vorjahr – das zweite Geschäftshalbjahr geprägt von Projektverzögerungen und Auftragsverschiebungen.

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 17.522 abgeschlossen. Das entspricht einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von T€ 381 bzw. 2,1%.

Die Inlandsumsätze gingen gegenüber dem Vorjahr von T€ 10.968 um T€ 771 (7,0%) auf T€ 10.197 zurück. Die Auslandsumsätze erhöhten sich entsprechend von T€ 6.935 um T€ 390 (5,6%) auf T€ 7.325. Per Saldo reduzierte sich somit der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 58,2% (Vorjahr 61,3%), während sich der Auslandsanteil auf 41,8% (Vorjahr 38,7%) erhöhte.

In Europa konnte CeoTronics den Umsatz in einigen Ländern teilweise deutlich steigern. So entwickelten sich insbesondere

die Märkte in Spanien (T€ +865), in der Schweiz (T€ +560) sowie in Österreich (T€ +439) erfreulich positiv.

In den USA reduzierte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr (T€ 688) um T€ 36 (5,2%) auf T€ 652.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) im Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf T€ 126 (Vorjahr T€ 129).

### Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 9,0%.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ konnte um 13,0% gesteigert werden.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 7,5%.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2015/2016 gegenüber dem Vorjahr um 26,1% gesunken.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ konnte der Umsatz um 0,2% gesteigert werden.

Im Geschäftsfeld „Service“ ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Umsatzsteigerung von 4,3%. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet neben Reparaturen und Maintenance auch Dienstleistungen wie z. B. Entwicklungsleistungen, Projektplanungen, Schulungen für Produktanwendungen, Software-Updates, Obsoleszenz-Management, Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken, Lieferzeitverkürzungen sowie Garantieverlängerungen.

#### **Herstellungskosten**

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 56,4% auf 54,9%. Der Rückgang des Herstellungskostenanteils bzw. die Erhöhung des Deckungsbeitrages um 1,5 Prozentpunkte ist auf eine veränderte Auftragsstruktur, aber auch auf Effizienzsteigerungen im Bereich Operations, Preiserhöhungen, Kürzungen von Kundenrabatten, die Abschaffung von Skontoabzugsmöglichkeiten, einen höheren Anteil der Dienstleistungen sowie auf eine geringere Anzahl an Großprojekten zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 2.786 um T€ 323 unter dem Vorjahreswert (T€ 3.109). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 15,9% (Vorjahr 17,4%).

Im Bereich Operations reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2016 gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 68 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 65 (Vorjahr 67 FTE).

#### **Vertriebskosten**

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.702 um T€ 19 bzw. 0,4% über dem Vorjahreswert von T€ 4.683. Der Anteil am Umsatz stieg auf 26,8% (Vorjahr 26,2%).

Im Bereich Marketing/Vertrieb wurde der Personalbestand zum 31. Mai 2016 gegenüber dem Vorjahr um einen auf 39 Mitarbeiter reduziert. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 38 (Vorjahr 39).

#### **Allgemeine Verwaltungskosten**

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung reduzierten sich im Geschäftsjahr 2015/2016 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.451) um T€ 15 auf T€ 1.436. Der Anteil am Umsatz beträgt 8,2% (Vorjahr 8,1%).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2016 gegenüber dem Vorjahr um vier auf 17 Mitarbeiter. Auch nach Vollzeitäquivalenten (FTE) konnte der Personalbestand um zwei auf 13 FTE gesenkt werden.

#### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.045) um T€ 389 auf T€ 2.434. Der Anteil am Umsatz stieg entsprechend auf 13,9% (Vorjahr 11,4%). Insbesondere erhöhte Aufwendungen im Bereich der Fremdleistungen haben zu dem deutlichen Anstieg geführt.

CeoTronics investierte in den letzten drei Jahren, zulasten der Ergebnisse, massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte schon bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können, auch, um die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für verschiedene Medien) werden ab Frühjahr 2017 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Im Bereich Forschung und Entwicklung beträgt der Personalbestand zum 31. Mai 2016 unverändert 19 Mitarbeiter. Auch nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergaben sich keine Veränderungen (20 FTE).

#### **Personalentwicklung des CeoTronics-Konzerns**

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2016 lag mit 143 um sieben Mitarbeiter unter dem Niveau des Vorjahres (150 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, ohne Auszubildende) ergibt sich ein Wert von 137 (Vorjahr 141).

#### **EBITDA und EBIT**

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2015/2016 beträgt T€ -106 (Vorjahr T€ 1.090), das EBIT T€ -678 (Vorjahr T€ 497). Positiven Einfluss hatten dabei im Vorjahr insbesondere liquiditätsneutrale Wechselkurseffekte (T€ 566).

**Ergebnis vor Steuern**

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2015/2016 beträgt T€ -861 nach T€ 311 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf -4,9% (Vorjahr 1,7%).

**Konzernergebnis**

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ -598 (Vorjahr T€ 509).

Das Vorjahr wurde insbesondere durch einmalige positive Wechselkurseffekte in Höhe von T€ 566 geprägt, während im abgelaufenen Geschäftsjahr die entsprechenden Auswirkungen mit T€ -4 zu vernachlässigen sind. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde zudem durch deutlich erhöhte Forschungs- und Entwicklungskosten (T€ +389) negativ beeinflusst.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2015/2016 auf -3,4% (Vorjahr 2,8%).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € -0,09 nach € 0,08 im Vorjahr.

**Auftragsbestand und Auftragseingang**

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2016 beträgt T€ 5.235 und liegt über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Im Vergleich zu dem sehr hohen Auftragsbestand des Vorjahres, der insbesondere durch hohe Auftragseingänge im letzten Drittel des Geschäftsjahres 2014/2015 geprägt war, ergab sich eine Reduzierung um 19,5%.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2015/2016 lag mit T€ 16.256 um 22,0% unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 überstieg den Vorjahreswert deutlich um T€ 809 bzw. 17,1%.

**Die CT-Video GmbH steigert Umsatz erneut**

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem Umsatzzuwachs von 1,2% auf T€ 3.940 (Vorjahr T€ 3.894) abgeschlossen und dabei ein Jahresergebnis von T€ 56 (Vorjahr T€ 80) erzielt.

Der zu Beginn des Geschäftsjahres 2015/2016 eingetretene Sturmschaden hatte keinen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH. Die Kosten für die Beseitigung des Schadens wurden durch die Versicherung nahezu vollständig abgedeckt.

Im Exportbereich erhöhten sich die Umsätze um 25,9% auf T€ 860 und der Exportanteil am Gesamtumsatz stieg auf 21,8% (Vorjahr 17,5%). Entsprechend reduzierten sich der Inlandsumsatz um 4,1% auf T€ 3.080 sowie der Anteil am Gesamtumsatz auf 78,2% (Vorjahr 82,5%).

Einen großen Anteil an der Umsatzentwicklung hatten erneut die Rückfahrssysteme, die als OEM-Produkte (OEM = Original Equipment Manufacturer/Erstausrüster) für einen Landmaschinenhersteller gefertigt werden. Der Umsatz in diesem Bereich konnte um T€ 36 auf T€ 1.609 gesteigert werden.

Der Umsatz mit Videosystemen für die staatlichen Sicherheitsorgane stieg gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.717) um T€ 114 auf T€ 1.831.

Zum 31. Mai 2016 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 37 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 38). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 35 (Vorjahr 34 FTE).

### b.) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2015/2016:

in T€	2015/2016	2014/2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.295	-718
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-650	-505
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.273	1.392
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-628	169
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	22	-42
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-571	-698
<b>Finanzmittelfonds am Periodenende</b>	<b>-1.177</b>	<b>-571</b>

#### Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2015/2016 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 837 um T€ 965 auf T€ -128. Der Rückgang des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2.c.).

#### Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 363 (Vorjahr T€ 389) abzüglich der derzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.540 (Vorjahr T€ 960) zusammen. Den CeoTronics-Gesellschaften stehen darüber hinaus ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können.

## c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2015/2016		2014/2015	
	T€	%	T€	%
<b>Aktiva</b>				
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Liquide Mittel	363	2,0	389	1,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.117	17,1	4.636	23,3
Vorräte	6.067	33,2	6.445	32,4
Forderungen aus Ertragsteuern	16	0,1	84	0,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	318	1,7	316	1,6
	<b>9.881</b>	<b>54,1</b>	<b>11.870</b>	<b>59,6</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwert	443	2,4	449	2,3
Immaterielle Vermögenswerte	1.524	8,3	1.404	7,0
Sachanlagen	5.535	30,3	5.616	28,2
Latente Steueransprüche	887	4,9	577	2,9
	<b>8.389</b>	<b>45,9</b>	<b>8.046</b>	<b>40,4</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.270</b>	<b>100,0</b>	<b>19.916</b>	<b>100,0</b>

	2015/2016		2014/2015	
	T€	%	T€	%
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	3.465	19,0	3.645	18,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	675	3,7	713	3,6
Erhaltene Anzahlungen	103	0,5	84	0,4
Rückstellungen	732	4,0	871	4,4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	22	0,1	70	0,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	414	2,3	585	2,9
	<b>5.411</b>	<b>29,6</b>	<b>5.968</b>	<b>30,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	2.337	12,8	2.818	14,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	84	0,5	84	0,4
	<b>2.421</b>	<b>13,3</b>	<b>2.902</b>	<b>14,6</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	6.600	36,1	6.600	33,1
Kapitalrücklage	2.652	14,5	3.103	15,6
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-337	-1,8	-327	-1,7
Noch nicht verwendetes Ergebnis	1.523	8,3	1.670	8,4
	<b>10.438</b>	<b>57,1</b>	<b>11.046</b>	<b>55,4</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>18.270</b>	<b>100,0</b>	<b>19.916</b>	<b>100,0</b>

### Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um 5,9% bzw. T€ 378 auf T€ 6.067 reduziert. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte/Technologien und mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

### Investitionen

Trotz der andauernden europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten drei Jahren, zulasten der Ergebnisse, massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bereits bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können sowie die Herstellungskosten zu senken. Viele dieser neuen Produkte – u. a. die neue Generation der CT-DECT-Systeme und eine neue multifunktionale Bedieneinheit für verschiedene Medien – werden dem Vertrieb ab dem Frühjahr 2017 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2015/2016 lagen mit insgesamt T€ 660 um T€ 139 über dem Vorjahresniveau (T€ 521). Die Bilanzansätze der Immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen haben sich um insgesamt T€ 33 reduziert.

### Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31. Mai 2016 auf T€ 10.438 (Vorjahr T€ 11.046). Aufgrund der geringeren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote dennoch auf 57,1% (Vorjahr 55,4%) gestiegen. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

### d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2015/2016

Den im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2014/2015 in Aussicht gestellten leicht steigenden Konzernumsatz sowie ein positives Konzernergebnis konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2015/2016 nicht erreichen.

Aufgrund der negativen Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich wesentliche Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verschlechtert. Die Liquidität war jedoch zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

### 3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

### 4. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2015/2016 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der für den CeoTronics-Konzern identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermö-



gens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

#### **Qualitätsrisiko**

##### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Im Hinblick auf die hohe Produktqualität sind die CeoTronics-Kunden bereit, die Preise von CeoTronics zu akzeptieren. Qualitätsmängel würden die hohen Ansprüche der CeoTronics-Kunden enttäuschen und könnten möglicherweise dazu führen, dass die Kunden verstärkt Produkte der Wettbewerber erwerben. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnismrückgang führen.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um die Qualitätsanforderungen zu erfüllen, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor Auslieferung sowie eine Prüfung eingehender Komponenten vor.

#### **Risiko des Geschäftsmodells**

##### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Das Geschäftsmodell der CeoTronics hat zur Konsequenz, dass die saisonunabhängigen unterjährigen Schwankungen im Auftragseingang und Umsatz in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Die entsprechenden positiven und negativen Ausschläge sind schwer planbar und seitens der CeoTronics kaum zu beeinflussen. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat sich im Produktionsbereich mit einer höheren Flexibilisierung der Kostenstruktur und Wertschöpfungstiefe auf eine stark schwankende Auslastung eingestellt. Auch die solide Finanzierungsstruktur, die vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Hausbanken sowie die zu-

rückhaltende Dividendenpolitik nach guten Geschäftsjahren tragen dazu bei, die Schwankungen in Umsatz und Ertrag aufzufangen.

#### **Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen**

##### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Traditionell ist der Umsatzanteil mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften mit 55% bis 65% sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen, ihre Ausgaben einschränken.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Zusätzlich ist der Vertrieb angehalten, den Umsatz mit den Nicht-Behörden-Kunden zu erhöhen.

#### **Risiko des Nischenmarktes**

##### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist Marktführer in einem Nischenmarkt für hochwertige und größtenteils individuelle Systemlösungen. Naturgemäß sind die jeweils beauftragten Stückzahlen und somit der Zeitraum der Los-Auslieferungen nicht so groß, dass mit einer kontinuierlichen/langfristigen Produktionsauslastung und Berechnung von Lieferungen gerechnet werden kann. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Vielzahl der kleinen bis mittelgroßen Auftragsvolumen, die Kundenanzahl und die Einzelmärkte reduzieren das Risiko eines Nischenmarktanbieters. Durch intelligente Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion sowie Ver-

trieb können Kosten reduziert und der Wirkungsgrad deutlich erhöht werden. Ebenfalls zur Kostenreduzierung und Senkung der Herstellkosten beitragen wird die Berücksichtigung von kurzen Produktionszeiten und einer geringen Anzahl von Hardwarevarianten bereits bei der Entwicklung eines neuen Produktes.

### Technologierisiko

#### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichert dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnismrückgang führen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

### Produktisiko

#### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnismrückgang führen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

### Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsschwankungen

#### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren führen saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics zu Schwankungen der Liquidität. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

### Ausfallrisiko

#### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann mittelfristig zu einem Ergebnismrückgang führen.

#### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 39 erforderlich (Vorjahr T€ 6).

#### Preisänderungsrisiko

##### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der starke Wettbewerb in dem Nischenmarkt, in dem CeoTronics tätig ist, übt einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnismrückgang führen kann.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

#### Bestandsgefährdende Risiken (Produkthaftung)

##### a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Einige Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzan-

sprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem installiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftungspflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

#### Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

#### 5. Prognosebericht

##### a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht für das Geschäftsjahr 2016/2017 von einer positiven Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Die Digitalfunkumstellung der Polizeien und Feuerwehren in Deutschland wird fortgesetzt und CeoTronics geht davon aus, dass in Europa und in den USA die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte deutlich mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber weiter verbessert, für zusätzliche Umsatzpotenziale sorgen.

## b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die Zeiten mit offensichtlich immer kürzeren Wachstums- und Krisenintervallen sowie in den Prioritätsmärkten inhomogenen Entwicklungen der Rahmenbedingungen gut überstanden und sich, abgesehen von der Umsatzentwicklung mit der deutschen Bundeswehr sowie der Verteidigungsindustrie, in den Geschäftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 insgesamt positiv entwickelt.

Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

Die positive Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2014/2015 konnte im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgrund eines durch kundenseitige Projekt- und Auftragsverschiebungen verursachten starken temporären Rückgangs des Auftragseingangs entgegen der ursprünglichen Planungen noch nicht fortgesetzt werden. Die großen und wichtigen Produktentwicklungsprojekte wurden von CeoTronics im Geschäftsjahr 2015/2016 mit Hochdruck fortgesetzt, um mit dem Return-on-Invest im Geschäftsjahr 2016/2017 beginnen zu können.

## c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und in Spanien sowie die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Die Reform der deutschen Bundeswehr in Bezug auf eine verbesserte Ausrüstung der Spezialkräfte (neu auszurichtendes Fähigkeitsprofil) und die möglicherweise neuen Aufgaben der deutschen Bundeswehr bieten CeoTronics auch zukünftig interessante Absatzpotenziale für Systemlösungen mit hohen technischen und anwendungsspezifischen Eigenschaften. Zudem scheint die personelle/organisatorische Umstrukturierung der Bundeswehr abgeschlossen, so dass sich der aus der Umstrukturierung resultierende Investitionsstau ab Ende 2016 beginnt sich aufzulösen. CeoTronics wird an den erhöhten Investitionen in die äußere Sicherheit partizipieren.

Der nordamerikanische Markt stellt das größte bisher noch nicht abgeschöpfte Absatzpotenzial für CeoTronics-Produkte dar. CeoTronics hat sich für das Geschäftsjahr 2016/2017 vorgenommen, den Umsatz in den USA zu steigern und erneut ein positives Ergebnis zu erreichen.

In Spanien ist mit einer weiteren Erholung der Konjunkturlage und auch der staatlichen Finanzen zu rechnen. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio wurde mit zielgruppenkonformen, aber nicht konkurrierenden Produkten ausgebaut. Die Entwicklung der CeoTronics Spanien wird im Geschäftsjahr 2016/2017 erneut positiv verlaufen.

Das Marktpotenzial für CeoTronics-Produkte in Frankreich ist aufgrund der anhaltenden französischen Finanz- und Wirtschaftskrise eingeschränkt. Sobald sich die konjunkturelle Situation deutlich und nachhaltig positiv entwickelt wird auch CeoTronics von den verbesserten Rahmenbedingungen profitieren.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereiches soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Eine noch schnellere und intensiver vorangetriebene Entwicklung des Dienstleistungsportfolios und der dazugehörigen Leistungserstellung ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung, das hohe Umsatzniveau mit OEM-Produkten für einen Landwirtschaftsmaschinenhersteller sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen die Annahme einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH.

## d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der deutschen und nordeuropäischen Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht in ausreichendem Ausmaß partizipieren sollte oder diese

sich aufgrund von technischen/zeitlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation weiter verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Content anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollten sich die Konjunkturlage und die finanzielle Situation der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA nicht weiter verbessern oder sogar verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete in den folgenden Geschäftsjahren die Erwartungen nicht erfüllen und die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

#### e.) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2016/2017 ist im Inland ab dem Spätsommer 2016 wieder von einem Umsatzanstieg auszugehen. Im Ausland ist ebenfalls ein steigender Umsatz zu erwarten. Eine insgesamt positive Umsatzentwicklung wird im Geschäftsjahr 2016/2017 die Ertragslage deutlich verbessern. CeoTronics rechnet demzufolge mit einem positiven Konzernergebnis.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 erwartet CeoTronics in fast allen Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, der Industrie sowie der Feuerwehren. Auch die für das Geschäftsjahr 2017/2018 geplanten Markteinführungen der neu entwickelten CeoTronics-Produkte werden zu einem steigenden Umsatz und einem weiter steigenden Konzernergebnis beitragen.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016/2017 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2017 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichend Informationen vorliegen, um eine zuverlässige quantitative Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 26. August 2016

CeoTronics AG  
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther  
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma  
COO

## Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31. Mai 2016	31. Mai 2015
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel	8	363	389
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3.117	4.636
Vorräte	10	6.067	6.445
Forderungen aus Ertragsteuern		16	84
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	318	316
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>9.881</b>	<b>11.870</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	443	449
Immaterielle Vermögenswerte	12	1.524	1.404
Sachanlagen	12	5.535	5.616
Latente Steueransprüche	13	887	577
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>8.389</b>	<b>8.046</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>18.270</b>	<b>19.916</b>

## Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31. Mai 2016	31. Mai 2015
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	14	3.465	3.645
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	675	713
Erhaltene Anzahlungen		103	84
Rückstellungen	16	732	871
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		22	70
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	414	585
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>5.411</b>	<b>5.968</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	14	2.337	2.818
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	84	84
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>2.421</b>	<b>2.902</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	2.652	3.103
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-337	-327
Noch nicht verwendetes Ergebnis	19	1.523	1.670
<b>Eigenkapital, gesamt</b> (ausschließlich den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen)		<b>10.438</b>	<b>11.046</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>18.270</b>	<b>19.916</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in T€	Anhang	2015/2016	2014/2015
<b>Umsatzerlöse</b>	20	<b>17.522</b>	<b>17.903</b>
Herstellungskosten	21	-9.619	-10.100
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>7.903</b>	<b>7.803</b>
		<b>45,10 %</b>	<b>43,58 %</b>
Vertriebskosten		-4.702	-4.683
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.436	-1.451
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-2.434	-2.045
Sonstige Erträge und Aufwendungen	25	-9	873
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-678</b>	<b>497</b>
Zinserträge	26	1	0
Zinsaufwendungen	26	-184	-186
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-861</b>	<b>311</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27	263	198
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-598</b>	<b>509</b>
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		-598	509
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €</b>	28	<b>-0,09</b>	<b>0,08</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in €</b>	28	<b>-0,09</b>	<b>0,08</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	Anhang	2015/2016	2014/2015
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-598</b>	<b>509</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-10	-379
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-608</b>	<b>130</b>
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		-608	130

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2015/2016	2014/2015
<b>EBIT</b>	<b>-678</b>	<b>497</b>
Zinszahlungen	-184	-186
erhaltene Zinsen	1	0
Ertragsteuern – Aufwand (-) / Ertrag (+)	263	198
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-598</b>	<b>509</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	571	593
Veränderung der Rückstellungen	-140	-280
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	40	15
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>-127</b>	<b>837</b>
Zu-/Abnahme Vorräte	378	-439
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.519	-1.572
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-37	245
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	-114
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	6	312
Veränderung der Forderungen aus Ertragsteuern	68	11
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	18	1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-48	56
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-171	207
Veränderung der latenten Steueransprüche	-310	-262
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.295</b>	<b>-718</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	10	16
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-297	-306
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-363	-215
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-650</b>	<b>-505</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.500	1.982
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2.773	-590
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der CeoTronics AG	0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.273</b>	<b>1.392</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-627</b>	<b>169</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	22	-42
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-571	262
<b>Finanzmittelfonds am Periodenende</b>	<b>-1.177</b>	<b>389</b>





## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
<b>Stand zum 31. Mai 2014</b>	<b>6.600</b>	<b>3.160</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>1.089</b>	<b>52</b>	<b>10.917</b>
Gesamtergebnis					508	-379	129
Veränderung der Kapitalrücklage		-57			57		0
<b>Stand zum 31. Mai 2015</b>	<b>6.600</b>	<b>3.103</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>1.654</b>	<b>-327</b>	<b>11.046</b>
Gesamtergebnis					-598	-10	-608
Veränderung der Kapitalrücklage		-451			451		0
<b>Stand zum 31. Mai 2016</b>	<b>6.600</b>	<b>2.652</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>1.507</b>	<b>-337</b>	<b>10.438</b>

## Anlagespiegel 2015/2016

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2015	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2016	1. Juni 2015	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2016	31. Mai 2016	31. Mai 2015
<b>Sachanlagen</b>													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.770	0	0	59	158	5.869	1.268	0	109	59	1.318	4.551	4.502
Technische Anlagen und Maschinen	1.963	0	90	106	183	2.130	1.389	0	160	99	1.450	680	574
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.462	-3	93	508	0	2.044	2.070	-2	169	495	1.742	302	392
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	148	0	180	20	-306	2	0	0	0	0	0	2	148
	<b>10.343</b>	<b>-3</b>	<b>363</b>	<b>693</b>	<b>35</b>	<b>10.045</b>	<b>4.727</b>	<b>-2</b>	<b>438</b>	<b>653</b>	<b>4.510</b>	<b>5.535</b>	<b>5.616</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.662	0	47	1	0	1.708	1.087	0	133	0	1.220	488	575
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	829	0	250	8	-35	1.036	0	0	0	0	0	1.036	829
	<b>2.491</b>	<b>0</b>	<b>297</b>	<b>9</b>	<b>-35</b>	<b>2.744</b>	<b>1.087</b>	<b>0</b>	<b>133</b>	<b>0</b>	<b>1.220</b>	<b>1.524</b>	<b>1.404</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	449	-6	0	0	0	443	0	0	0	0	0	443	449
	<b>13.283</b>	<b>-9</b>	<b>660</b>	<b>702</b>	<b>0</b>	<b>13.232</b>	<b>5.814</b>	<b>-2</b>	<b>571</b>	<b>653</b>	<b>5.730</b>	<b>7.502</b>	<b>7.469</b>

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.



## Anlagespiegel 2014/2015

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2014	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2015	1. Juni 2014	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2015	31. Mai 2015	31. Mai 2014
<b>Sachanlagen</b>													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.785	0	1	16	0	5.770	1.160	0	109	1	1.268	4.502	4.625
Technische Anlagen und Maschinen	1.883	3	67	3	13	1.963	1.221	2	170	4	1.389	574	662
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.365	30	126	59	0	2.462	1.911	16	186	43	2.070	392	454
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	128	0	20	0	0	148	0	0	0	0	0	148	128
	<b>10.161</b>	<b>33</b>	<b>214</b>	<b>78</b>	<b>13</b>	<b>10.343</b>	<b>4.292</b>	<b>18</b>	<b>465</b>	<b>48</b>	<b>4.727</b>	<b>5.616</b>	<b>5.869</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.591	0	62	0	9	1.662	959	0	128	0	1.087	575	632
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	608	-1	244	0	-22	829	0	0	0	0	0	829	608
	<b>2.199</b>	<b>-1</b>	<b>306</b>	<b>0</b>	<b>-13</b>	<b>2.491</b>	<b>959</b>	<b>0</b>	<b>128</b>	<b>0</b>	<b>1.087</b>	<b>1.404</b>	<b>1.240</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>1.370</b>	<b>107</b>	<b>0</b>	<b>1.028</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>921</b>	<b>107</b>	<b>0</b>	<b>1.028</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>449</b>
	<b>13.730</b>	<b>139</b>	<b>520</b>	<b>1.106</b>	<b>0</b>	<b>13.283</b>	<b>6.172</b>	<b>125</b>	<b>593</b>	<b>1.076</b>	<b>5.814</b>	<b>7.469</b>	<b>7.558</b>

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

# Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2015/2016

## Grundlagen und Methoden

### (1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Entry-Standard notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“), sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die operativ tätigen Tochtergesellschaften

- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien wird der After-Sales-Service von der Gesellschaft vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG (Deutschland) und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte über-

wiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

### (2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Indem die Anforderungen der IFRS vollständig erfüllt wurden, vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert oder im normalen Geschäftsbetrieb eingesetzt werden, gelten als kurzfristig. Ebenso Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten beglichen werden müssen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

#### **Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)**

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 waren folgende neue beziehungsweise geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- Die Änderungen des IAS 19 betreffend Leistungen an Arbeitnehmer sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Februar 2015 oder danach beginnen.
- Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (2010–2012-Zyklus) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Februar 2015 oder danach beginnen.
- Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (2011–2013-Zyklus) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 oder danach beginnen.
- IFRIC 21 hinsichtlich der Behandlung und Darstellung von Abgaben an die öffentliche Hand ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 17. Juni 2014 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich nicht.

#### **Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)**

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2016 angewandt wurden:

- Die Änderungen des IAS 1 hinsichtlich der Darstellung des Abschlusses sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.

- Die Änderungen des IAS 16 sowie IAS 38 betreffend die Klärstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 16 sowie IAS 41 hinsichtlich fruchttragender Pflanzen sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 27 betreffend die Equity-Methode in Einzelabschlüssen sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 11 hinsichtlich der Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.
- Die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2012–2014) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2016 oder danach beginnen.

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

### (3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2016 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der fünf nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100 %	2.161	56	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100 %	91 100	-9 -10	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100 %	-1.925 -2.143	59 65	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100 %	235	154	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	100 %	55 241	3 12	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Exportorganisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz. Die Vertriebsaktivitäten der CeoTronics Schweiz wurden im Mai 2015 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde im Jahr 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. 1995 wurden die Vertriebsaktivitäten einer fremden Vertriebsgesellschaft übertragen. Im Jahr 1998 hat sie ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% und im Geschäftsjahr 2010/2011 die restlichen 25% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Polen wurden im Mai 2014 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics Frankreich wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2015/2016 im Handelsregister gelöscht und im Konzern endkonsolidiert.

#### (4) Konsolidierungsgrundsätze

##### Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

##### Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

##### Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2016 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 158 (Vorjahr T€ 160) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ -27).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 682 (Vorjahr T€ 943) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung/Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 261 (Vorjahr T€ 150).

##### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

#### (5) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern, den Ausweis und die Bewertung auswirken können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich

- bei der Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen,
- der Bilanzierung von Rückstellungen und
- dem Ansatz und der Bewertung aktiver latenter Steuern.

#### (6) Fremdwährungsumrechnung

Die CeoTronics AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (EUR) auf. Der Euro ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die CeoTronics AG operiert, und daher

ihre funktionale Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Tochterunternehmen ist die jeweilige lokale Währung.

Die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als dem Euro werden zum Stichtagskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, während die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet werden. Die Eigenkapitalposten werden mit den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung der Vorperiode sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals als Bestandteil des kumulierten sonstigen Ergebnisses ausgewiesen.

Monetäre Posten in Fremdwährung werden von den Konzerngesellschaften zu jedem Bilanzstichtag zu dem dann geltenden Stichtagskurs umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne

oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Stichtagskurse zum 31. Mai 2016 und zum 31. Mai 2015 sowie die Durchschnittskurse der Geschäftsjahre 2015/2016 und 2014/2015 stellen sich wie folgt dar:

	USD/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2016	1,1129	1,1063	4,3782
Stichtagskurs per 31. Mai 2015	1,1000	1,0306	4,1263
Entwicklung des Euro	1,2%	7,3%	6,1%
<hr/>			
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2015/2016	1,1094	1,0837	4,2772
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2014/2015	1,2214	1,1466	4,1646
Entwicklung des Euro	-9,2%	-5,5%	2,7%



## (7) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sie umfassen Barmittel, Sichteinlagen bei Banken sowie sonstige kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den erzielbaren Betrag wertberichtigt. Dieser entspricht dem Barwert der noch erwarteten künftigen Cashflows auf Basis des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Einen Hinweis auf Wertminderung liefern insbesondere Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners. Bei der Ermittlung der Wertminderung werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit der Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt.

Gibt es in einer der auf die Wertberichtigung folgenden Perioden objektive Hinweise für eine Wertsteigerung, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Zuschreibung darf nicht zu einem Überschreiten der fortgeführten Anschaffungskosten führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert.

### Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Unterschreitet der Nettoveräußerungswert die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird auf diesen abgewertet. Auch mangelnde Gängigkeit oder hohe Lagerreichweiten führen zu einer Abwertung.

Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Dies gilt auch für Kosten, die für soziale Einrichtungen und freiwillige soziale Leistungen anfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die Fifo-Methode Anwendung. Der Umfang der Herstellungskosten wird mithilfe einer Standardkostenrechnung ermittelt, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden nach IAS 12 für temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und ihren Steuerwerten gebildet. Aktive latente Steuern werden für temporäre Differenzen gebildet, deren Abbau zu abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen angesetzt, deren Realisierung zu einer steuerlichen Mehrbelastung in künftigen Perioden führt. Keine latente Steuer wird gebildet, wenn ein Geschäftsvorfall zu einer temporären Differenz zwischen dem IFRS-Bilanzwert und dem Steuerwert führt, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt seiner erstmaligen Erfassung weder das IFRS-Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Aktive latente Steuern werden auch für ungenutzte Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Steuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Die Veränderungen latenter Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Ausnahmen hiervon sind der erfolgsneutrale Zugang latenter Steuerposten im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenserwerben und latente Steuerposten im Zusam-

menhang mit direkt gegen Rücklagen zu erfassenden Wertänderungen, die ebenfalls direkt gegen Rücklagen erfasst werden.

Die Berücksichtigung von Steuergesetzänderungen erfolgt grundsätzlich in der Periode, in der das Gesetzgebungsverfahren materiell abgeschlossen ist.

#### **Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte**

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Er wird mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine planmäßige Wertberichtigung findet nicht statt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Unter die sonstigen immateriellen Vermögenswerte fällt insbesondere gekaufte Software. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände das Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht bilanziert, da die angefallenen Entwicklungskosten die Ansatzvoraussetzungen nach IAS 38 nicht erfüllen. Entwicklungskosten werden ebenso wie Forschungskosten im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

#### **Sachanlagen**

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände ein Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwertes und unter Zugrundelegung der nachstehend zusammengefassten Nutzungsdauern. Betragen die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes weniger als € 150, werden sie unmittelbar als Aufwand erfasst.

Vermögenswerte mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer über fünf Jahre abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	<b>Nutzungsdauer in Jahren</b>
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 10
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000	5

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftig ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

#### **Werthaltigkeitsprüfung langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte**

Liegen Anzeichen einer Wertminderung für Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Geschäfts- oder Firmenwerte werden zudem unabhängig vom Vorliegen eines Anzeichens für eine Wertminderung einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Übersteigt der Buchwert des Bewertungsobjekts seinen erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Be-

wertungsobjekte sind einzelne Vermögenswerte oder Gesamtheiten von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheiten), denen abgrenzbare Cashflows zuzurechnen sind. Geschäfts- oder Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, bei denen die im Geschäfts- oder Firmenwert enthaltenen Nutzenpotenziale anfallen. Im CeoTronics-Konzern sind dies die einzelnen Tochterunternehmen, mit folgenden Ausnahmen:

- Seit der Übertragung der Vertriebsaktivitäten von der CeoTronics Frankreich auf die CeoTronics AG Deutschland zum 31. Mai 2012 ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.
- Seit der Übertragung der Vertriebsaktivitäten von der CeoTronics Polen auf die CeoTronics AG Deutschland zum 28. Mai 2014 ist die entsprechende zahlungsmittelgenerierende Einheit für diesen Geschäfts- und Firmenwert nunmehr Bestandteil der CeoTronics AG.

Ermittelt sich für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ein Wertminderungsaufwand, wird dieser zunächst durch eine Abwertung des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt. Ein darüber hinaus zu erfassender Wertminderungsaufwand wird buchwertproportional auf die übrigen langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Gibt es Hinweise auf eine Werterholung, wird eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den über dem Buchwert des Bewertungsobjekts liegenden erzielbaren Betrag vorgenommen, maximal jedoch auf die fortgeführten Anschaffungskosten. Für Geschäfts- oder Firmenwerte werden keine Wertaufholungen berücksichtigt.

Im Rahmen des Goodwill-Impairmenttests erfolgt die Bestimmung des erzielbaren Betrages durch die Ermittlung des Nutzungswertes. Die Berechnung basiert auf prognostizierten Cashflows, die aus der vom Vorstand verabschiedeten Fünfjahresplanung (bis einschließlich Geschäftsjahr 2020/2021) abgeleitet wurden. Für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wird kein Wachstum angenommen. Der Vorstand hat die budgetierten Cashflows der Detailplanungsphase aus Entwicklungen der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung abgeleitet. Der

zur Diskontierung verwendete Zinssatz beträgt vor Steuern 9,94% (Vorjahr 10,99%) bzw. nach Steuern 7,16% (Vorjahr 7,91%). Die Veränderung des Zinssatzes spiegelt die generelle Entwicklung der Marktzinsen und der Risikoeinschätzung wider.

#### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bestimmter langlebiger Vermögenswerte. Sie werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Die Zuwendungen werden nicht passivisch abgegrenzt, sondern aktivisch von den betreffenden Vermögenswerten abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Berücksichtigung erfolgt durch die Verminderung der Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte infolge der Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

#### Leasingverhältnisse

##### Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, werden die zu leistenden Leasingzahlungen linear über die Dauer des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Tritt CeoTronics als Leasinggeber auf, werden die zufließenden Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

##### Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts auf den Leasingnehmer übergehen, werden als Finance-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, wird das Leasingobjekt im Zugangszeitpunkt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert.

Die zu erbringenden Leasingraten werden in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingverbindlichkeit, der Zinsanteil wird als Aufwand der entsprechenden Periode erfasst. Das Leasingobjekt wird entsprechend seiner Nutzungsdauer oder der kürzeren Leasingdauer planmäßig abgeschrieben.

Ist CeoTronics in einem Finance-Leasingverhältnis Leasinggeber, wird in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis eine Forderung ausgewiesen. Die Leasingforderung wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt. Entsprechend erfolgt eine Aufteilung der erhaltenen Leasingraten in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil. Der Tilgungsanteil reduziert die Leasingforderungen, der Zinsanteil wird als Ertrag der entsprechenden Periode erfasst.

#### **Verbindlichkeiten**

Originäre finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug etwaig anfallender Transaktionskosten bewertet. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der CeoTronics-Konzern nicht das unbedingte Recht hat, ihre Begleichung auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden nach IAS 37 angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert, und eine verlässliche Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern

die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten Zins berücksichtigt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in den sonstigen Erträgen erfasst.

#### **Umsatzrealisierung**

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach IAS 18 grundsätzlich zum Zeitpunkt der Lieferung an den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Eine Lieferung gilt als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Die Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe ausgewiesen.

Im CeoTronics-Konzern werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert.

#### **Herstellungskosten**

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

#### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

**Ergebnis je Aktie**

Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie nach IAS 33 ergibt sich aus dem Verhältnis des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehenden Konzernüberschusses zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stammaktien. Da bei CeoTronics derzeit keine potenziell entstehenden Stammaktien aus Wertpapieren oder Vergütungsplänen vorhanden sind, entfällt eine eigenständige Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie.

**Segmentberichterstattung**

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt in der CeoTronics-Gruppe gemäß IFRS 8 dem Management Approach folgend nach der internen Berichtsstruktur. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgt nach regionalen Aspekten. Als Ergebnisgröße zur Messung des Segmenterfolgs wird das EBIT verwendet.

**Erläuterungen zur Konzernbilanz****(8) Liquide Mittel**

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Bank- und Kassenbestand	363	389

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten sowie den Kassenbestand.

**(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	3.160	4.682
abzgl. Wertberichtigungen	-43	-46
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>3.117</b>	<b>4.636</b>

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 39 (Vorjahr T€ 6) aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten sowie den sonstigen Aufwendungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen ergibt sich wie folgt:

in T€	2015/2016	2014/2015
<b>Stand zum 1. Juni</b>	46	53
Zuführungen (Wertminderungen)	39	6
Auflösungen	-34	-13
Ausbuchungen	-8	0
<b>Stand zum 31. Mai</b>	<b>43</b>	<b>46</b>

**(10) Vorräte**

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3	4
Unfertige Erzeugnisse	4.504	4.565
Fertige Erzeugnisse	1.560	1.876
<b>Vorratsvermögen, netto</b>	<b>6.067</b>	<b>6.445</b>

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von T€ 322 (Vorjahr T€ 262) aufwandswirksam in den Herstellungskosten des laufenden Geschäftsjahres erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	2015/2016	2014/2015
Deutschland	240	179
Resteuropa	5	7
Übrige Welt	77	76
<b>Wertminderungen, gesamt</b>	<b>322</b>	<b>262</b>

Der Restbuchwert der zum 31. Mai 2016 wertberechtigten Vorräte beträgt T€ 266 (Vorjahr T€ 204).

#### (11) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Forderungen gegen Steuerbehörden	9	19
Ansprüche an Mitarbeiter	18	42
Rechnungsabgrenzungsposten	156	119
geleistete Anzahlungen	98	103
Übrige	37	33
<b>Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>318</b>	<b>316</b>

#### (12) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern wird separat dargestellt (Seite 34).

##### Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2015/2016 betreffen mit T€ 250 (Vorjahr T€ 193) Fremdentwicklungen, mit T€ 8 (Vorjahr T€ 154) Software, mit T€ 43 (Vorjahr T€ 21) Werkzeuge, mit T€ 78 (Vorjahr T€ 19) Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie mit T€ 70 (Vorjahr T€ 45) Maschinen und Anlagen.

Bei der CT-Video GmbH handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 13 um Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr T€ 73).

##### Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Zum 31. Mai 2016 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erstkonsolidierungen auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2015/2016	Währungs-differenzen	Restbuchwert
Frankreich	322	0	0	322
Polen	114	0	-6	108
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>443</b>

Der bei der mittlerweile gelöschten CeoTronics Frankreich aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 322 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Im Zuge der Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm im Geschäftsjahr 2011/2012 von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert seitdem der CeoTronics AG zuzuordnen.

Der bei der CeoTronics Polen aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 114. Im Zuge der Neustrukturierung der polnischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm im Geschäftsjahr 2013/2014 von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert seitdem der CeoTronics AG zuzuordnen.

Der bei der CeoTronics Spanien aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 13.

Aufgrund der im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommenen Ausbuchung des Goodwill bei der CeoTronics USA bestehen per 31. Mai 2015 keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Im Vorjahr betragen die kumulierten Wertminderungen TUSD 1.256 bzw. unter Berücksichtigung von Währungsdifferenzen T€ 962.

#### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2015/2016 wie im Vorjahr keine Investitionszulagen an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für Messebeteiligungen in Höhe von T€ 3 (Vorjahr T€ 6) erhalten.

#### (13) Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Verlustvortrag der CeoTronics AG, Deutschland	502	156
Verlustvortrag der CT-Video GmbH, Deutschland	8	25
Verlustvortrag der CeoTronics S.L., Spanien	0	16
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG, Deutschland	116	68
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	217	267
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	44	45
<b>Latente Steueransprüche, gesamt</b>	<b>887</b>	<b>577</b>

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2015/2016 einen steuerlichen Verlust in Höhe von T€ 1.240 (Vorjahr T€ 406) erzielt. Es wird erwartet, dass die CeoTronics AG in den Folgejahren positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können. Die latenten Steueransprüche wurden entsprechend um T€ 346 auf T€ 502 erhöht.

Die CT-Video GmbH hat im Geschäftsjahr 2015/2016 einen Gewinn in Höhe von T€ 56 (Vorjahr T€ 80) ausgewiesen. Es wird erwartet, dass die CT-Video GmbH in den Folgejahren weiterhin positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvorträge steuerlich genutzt werden können. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich entsprechend auf T€ 8 (Vorjahr T€ 25).

Die CeoTronics Spanien hat im Geschäftsjahr 2015/2016 einen Gewinn in Höhe von T€ 154 (Vorjahr Verlust von T€ 64) ausgewiesen. Die im Vorjahr aktivierten Steueransprüche in Höhe von T€ 16 wurden somit genutzt.

Auf die steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da zunächst die Nachhaltigkeit einer positiven Geschäftsentwicklung sowie positive Ergebnisse abgewartet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nicht aktivierte Verlustvorträge in Höhe von voraussichtlich TUSD 65 (Vorjahr TUSD 1.002) genutzt. Die kumulierten steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA belaufen sich zum 31. Mai 2016 auf insgesamt TUSD 4.028. Davon verfallen TUSD 1.911 innerhalb der kommenden fünf Jahre; die übrigen Beträge können noch länger als fünf Jahre steuerlich genutzt werden.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 217 (Vorjahr T€ 267). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 44 (Vorjahr T€ 45). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Von den latenten Steuern in Höhe von T€ 887 werden voraussichtlich T€ 111 innerhalb eines Jahres und der verbleibende Betrag nach einem Jahr realisiert werden.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich

15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug wie im Vorjahr rund 12,3%. Für die CeoTronics AG beträgt die gesamte Ertragsteuerbelastung wie im Vorjahr ca. 28,2%.

#### (14) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
<b>Kurzfristig</b>		
Kontokorrentverbindlichkeiten	1.540	948
Darlehen bei Kreditinstituten	1.866	2.632
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	59	65
<b>Gesamt</b>	<b>3.465</b>	<b>3.645</b>
<b>Langfristig</b>		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.279	2.701
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	57	117
<b>Gesamt</b>	<b>2.336</b>	<b>2.818</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>5.801</b>	<b>6.463</b>



Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81 % verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2016 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.080 (Vorjahr T€ 1.220).

Des Weiteren hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2013/2014 ein Darlehen in Höhe von T€ 1.500 zur Finanzierung externer Entwicklungen aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2020 mit 2,25 % verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dienen diverse Immobilien der CeoTronics AG. Zum 31. Mai 2016 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.012 (Vorjahr T€ 1.229).

In dem Posten ist ferner ein Darlehen mit einer Restvaluta per 31. Mai 2016 in Höhe von T€ 120 enthalten, das durch Grundschulden auf eine Immobilie besichert ist (Vorjahr T€ 200). Das Darlehen in Höhe von ursprünglich T€ 480 wurde im Geschäftsjahr 2010/2011 aufgenommen und wird bei einer Laufzeit bis zum 30. September 2017 mit 2,45 % verzinst.

In dem Posten ist des Weiteren ein Darlehen mit einer Restvaluta per 31. Mai 2016 von T€ 1.447 (Vorjahr T€ 0) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien gesichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgenommen und wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022 mit 2,43 % verzinst.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25 % verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der für Kreditnehmer positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der anschließend vereinbarte Zinssatz beträgt bis zum 31. Januar 2016 4,5% und ab dem 1. Februar 2016 1,82%. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2020 und valutiert per 31. Mai 2016 mit T€ 104 (Vorjahr T€ 130).

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2015/2016 insgesamt T€ 184 (Vorjahr T€ 186).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2016/2017	3.465
2017/2018	669
2018/2019	475
2019/2020	457
2020/2021	359
Danach	376
<b>Summe</b>	<b>5.801</b>

#### (15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2016 in Höhe von T€ 675 (Vorjahr T€ 713) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

**(16) Rückstellungen**

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2015	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2016
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>					
<b>Personalarückstellungen</b>					
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	409	-409	0	347	347
Mitarbeiterprämien und -provisionen	222	-220	-2	209	209
Tantiemen	40	-40	0	0	0
Übrige	0	0	0	0	0
	<b>671</b>	<b>-669</b>	<b>-2</b>	<b>556</b>	<b>556</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	81	-70	-1	66	76
Gewährleistungsrückstellungen	25	0	-2	3	26
Rückzahlungsrisiko öffentlicher Anträge	30	0	0	0	30
Übrige	64	-37	-1	18	44
	<b>200</b>	<b>-107</b>	<b>-4</b>	<b>87</b>	<b>176</b>
<b>Rückstellungen, gesamt</b>	<b>871</b>	<b>-776</b>	<b>-6</b>	<b>643</b>	<b>732</b>

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

**(17) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	378	489
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	25	17
Übrige	11	79
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>414</b>	<b>585</b>

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

**(18) Latente Steuerverbindlichkeiten**

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2015/2016 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern.

Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

Für temporäre Differenzen aus dem Unterschied zwischen dem Beteiligungsansatz von Tochterunternehmen in der Steuerbilanz und deren Nettovermögen im Konzernabschluss (T€ 55, Vorjahr T€ 70) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da keine Realisierung durch Veräußerung der Tochterunternehmen beabsichtigt ist.

**(19) Eigenkapital**

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

**Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, be-

trägt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

**Genehmigtes Kapital**

In der Hauptversammlung vom 7. November 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2019 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i.V.m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

**Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Zum Ausgleich des Bilanzverlustes bei der CeoTronics AG wurden der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2015/2016 T€ 451

entnommen (Vorjahr T€ 57). Die Kapitalrücklage verringerte sich somit auf T€ 2.652.

#### **Noch nicht verwendetes Ergebnis**

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Ergebnissen des Konzerns bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden.

#### **Eigenkapitalquote**

Zum 31. Mai 2016 reduzierte sich das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns auf T€ 10.438 (Vorjahr T€ 11.046). Aufgrund der geringeren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote dennoch auf 57,1 % (Vorjahr 55,4%) gestiegen. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

#### **Dividendenausschüttungen**

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2016 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 0 (Vorjahr T€ 0) aus.

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

#### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Für das Geschäftsjahr 2015/2016 steht nach dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss kein Bilanzgewinn zur Verfügung, über dessen Verwendung die Hauptversammlung beschließen könnte.

#### **Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**

##### **(20) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2015/2016 T€ 17.522 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 17.903) um 2,1% gesunken. Dabei resultieren T€ 16.164 (Vorjahr T€ 16.601)

aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 1.358 (Vorjahr T€ 1.302) aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 30 dargestellt.

##### **(21) Herstellungskosten**

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 9.619 (Vorjahr T€ 10.100) gesunken. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 54,9% (Vorjahr 56,4%). Der Rückgang des Herstellungskostenanteils um 1,5 Prozentpunkte ist auf eine veränderte Auftragsstruktur, aber auch auf Effizienzsteigerungen im Bereich Operations, Preiserhöhungen, Kürzungen von Kundenrabatten, die Abschaffung von Steuerabzugsmöglichkeiten, einem höheren Anteil der Dienstleistungen sowie auf eine geringere Anzahl an Großprojekten zurückzuführen.

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2015/2016 Materialaufwendungen (inkl. bezogene Leistungen/Fremdleistungen) von insgesamt T€ 6.833 (Vorjahr T€ 6.991) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt wie im Vorjahr 39,0%. In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 322 (Vorjahr T€ 262) enthalten.

##### **(22) Forschungs- und Entwicklungskosten**

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2015/2016 ebenso wie in der Vergangenheit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Wie in den Vorjahren werden die Aufwendungen in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (T€ 2.434, Vorjahr T€ 2.045) erfasst.

Für die Projekte ist zu erwarten, dass durch die Vermarktung der entwickelten Produkte und Dienstleistungen Erträge erwirtschaftet werden, die die angefallenen Aufwendungen amortisieren.

**(23) Personalaufwendungen**

in T€	2015/2016	2014/2015
Löhne und Gehälter	6.981	7.062
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.291	1.308
<b>Personalaufwendungen, gesamt</b>	<b>8.272</b>	<b>8.370</b>
Davon für Altersversorgung	23	20

Im Geschäftsjahr 2015/2016 waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 147 Mitarbeiter (Vorjahr 150) beschäftigt. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) blieb der durchschnittliche Mitarbeiterbestand im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr mit 139 FTE unverändert.

**(24) Abschreibungen**

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 133 (Vorjahr T€ 128) vorgenommen. Davon entfallen T€ 53 (Vorjahr T€ 39) auf Herstellungskosten, T€ 12 (Vorjahr T€ 23) auf Vertriebskosten, T€ 19 (Vorjahr T€ 14) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 49 (Vorjahr T€ 52) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 438 (Vorjahr T€ 465) vorgenommen. Davon entfallen T€ 187 (Vorjahr T€ 160) auf Herstellungskosten, T€ 90 (Vorjahr T€ 74) auf Vertriebskosten, T€ 32 (Vorjahr T€ 66) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 129 (Vorjahr T€ 165) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

**(25) Sonstige Erträge und Aufwendungen**

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2015/2016	2014/2015
Sonstige Erträge	109	897
Sonstige Aufwendungen	-118	-24
<b>Sonstige Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-9</b>	<b>873</b>

Die sonstigen Erträge betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen (T€ 6, Vorjahr T€ 287), die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 34, Vorjahr T€ 13) sowie Währungsgewinne (T€ 32, Vorjahr T€ 577).

Die sonstigen Aufwendungen betreffen insbesondere Währungsverluste (T€ 36, Vorjahr T€ 11), Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 39, Vorjahr T€ 6), Bankgebühren (T€ 19, Vorjahr T€ 5) sowie sonstige Steuern (T€ 11, Vorjahr T€ 5).

**(26) Zinserträge und -aufwendungen**

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	2015/2016	2014/2015
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	0
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-184	-186
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-183</b>	<b>-186</b>

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen, Darlehenszinsen sowie kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

**(27) Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2015/2016	2014/2015
<b>Laufende Steuern</b>		
Inland	7	1
Ausland	42	63
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>64</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>-312</b>	<b>-262</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-263</b>	<b>-198</b>

In den laufenden Steuern sind aus Verlustrückträgen keine Erstattungen für Vorperioden enthalten (Vorjahr T€ 0).

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	2015/2016	2014/2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	-861	311
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,2%)	-243	88
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-12	-370
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	-32	-13
Verlustvorräte (genutzte, nicht genutzte, Abschreibung und erstmaliger Ansatz)	32	-128
Aus Konsolidierungsbuchungen	1	224
Sonstige Unterschiede	-9	1
<b>Steuerbelastung laut Konzernabschluss</b>	<b>-263</b>	<b>-198</b>

**(28) Ergebnis je Aktie**

	2015/2016	2014/2015
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	-598	509
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-0,09</b>	<b>0,08</b>

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2015/2016 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

## Sonstige Erläuterungen

### (29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Die jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 1.540, Vorjahr T€ 960) werden ab dem Geschäftsjahr 2015/2016 mit den liquiden Mitteln (T€ 363, Vorjahr T€ -389) verrechnet.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

### (30) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d. h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG sowie der CT-Video GmbH zusammen.
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics Schweiz (bis einschließlich 30. September 2015).
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mithilfe der Wiederverkaufspreismethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufspreismethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2015/ 2016	2014/ 2015	2015/ 2016	2014/ 2015	2015/ 2016	2014/ 2015	2015/ 2016	2014/ 2015	2015/ 2016	2014/ 2015
<b>Umsatz</b>										
Externe Kunden	14.617	14.950	2.034	1.672	871	1.281	0	0	17.522	17.903
Zwischen Segmenten	1.696	2.108	4	17	27	17	-1.727	-2.142	0	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>16.313</b>	<b>17.058</b>	<b>2.038</b>	<b>1.689</b>	<b>898</b>	<b>1.298</b>	<b>-1.727</b>	<b>-2.142</b>	<b>17.522</b>	<b>17.903</b>
davon Großkunden	2.006	2.201	0	0	0	0	0	0	2.006	2.201
<b>Herstellungskosten</b>										
Herstellungskosten	9.472	10.319	1.460	1.284	409	585	-1.722	-2.088	9.619	10.100
Vertriebskosten	4.352	3.980	312	440	299	413	-261	-150	4.702	4.683
Allgemeine Verwaltungskosten	1.267	1.247	91	124	78	80	0	0	1.436	1.451
F&E-Kosten	2.434	2.045	0	0	0	0	0	0	2.434	2.045
<b>EBIT/ Segmentergebnis</b>	<b>-1.039</b>	<b>-153</b>	<b>176</b>	<b>712</b>	<b>71</b>	<b>822</b>	<b>114</b>	<b>-884</b>	<b>-678</b>	<b>497</b>
Zinsergebnis									-183	-186
Steueraufwand									263	198
<b>Jahresergebnis</b>									<b>-598</b>	<b>509</b>
<b>Segmentvermögen</b>										
Segmentvermögen	18.588	20.571	706	1.309	600	777	-1.624	-2.741	18.270	19.916
Langfristige Vermögenswerte	8.127	8.345	31	16	26	51	-682	-943	7.502	7.469
Segmentsschulden	7.567	9.167	329	575	2.525	2.784	-2.674	-3.740	7.747	8.786
Investitionen	626	1.123	34	1	0	1	0	-604	660	521
Abschreibung	807	701	8	24	17	18	-261	-150	571	593



Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt.

in T€	2015/2016	2014/2015
<b>Umsatzerlöse nach Produkten</b>		
Audio	12.872	13.301
Video	3.292	3.300
Dienstleistungen	1.358	1.302
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>17.522</b>	<b>17.903</b>
<b>Umsatzerlöse nach Land der Kunden</b>		
Deutschland	10.197	10.968
Resteuropa	6.188	5.331
Übrige Welt	1.137	1.604
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>17.522</b>	<b>17.903</b>

### (31) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente den Bewertungskategorien nach IAS 39 zugeordnet und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit Bewertungsquelle je Klasse angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige unverzinsliche Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2016 und zum 31. Mai 2015 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Bewertungs- kategorie nach Klas- sen <sup>1</sup>	31. Mai 2016		31. Mai 2015	
		Buchwert	Beizule- gender Zeitwert	Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	363	363	389	389
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.117	3.117	4.636	4.636
– davon aus Leasing	n. a.	0	0	0	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	3.117	3.117	4.636	4.636
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.222	1.222	977	977
– davon Steuerforderungen	n. a.	904	904	661	661
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	318	318	316	316
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Finanzverbindlichkeiten	AmC	5.802	5.802	6.463	6.463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	676	676	713	713
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		622	622	823	823
– davon Steuerverbindlichkeiten	n. a.	106	106	154	154
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	516	516	669	669

<sup>1</sup> AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n. a. – eigene Bewertungskategorie

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	363	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.117	0	0
– davon aus Leasing	0	0	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.117	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	960	262	0
– davon Steuerforderungen	642	262	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	318	0	0
<b>Summe</b>	<b>4.440</b>	<b>262</b>	<b>0</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	3.465	1.960	377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	676	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	538	0	84
– davon Steuerverbindlichkeiten	22	0	84
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	516	0	0
<b>Summe</b>	<b>4.679</b>	<b>1.960</b>	<b>461</b>

Die Buchwerte der Immobilien, die als Sicherheit für die vorhandenen Kredite dienen, belaufen sich auf insgesamt T€ 4.477 (Vorjahr T€ 4.592).

**(32) Risikomanagement****a.) Währungsrisiko**

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. 94,3% aller Umsätze wurden in Euro, die restlichen 5,7% in Fremdwährung (US-Dollar und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen. Ein stärkerer USD hätte das Konzernergebnis bei einer Wechselkursänderung pro Prozentpunkt um T€ 28 positiv beeinflusst, ein schwächerer USD pro Prozentpunkt um T€ 28 verschlechtert. Zur Wechselkursentwicklung des USD wird auf die Darstellung in Textziffer 6 verwiesen.

**b.) Zinsrisiko**

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Die Zinsbindung der im CeoTronics-Konzern bestehenden Darlehen läuft in einem Fall im Oktober 2016 aus. Aufgrund des aktuell historisch niedrigen Zinsniveaus wurden keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen. Mit einer signifikanten Zinserhöhung ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

**c.) Liquiditätsrisiko**

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

**d.) Ausfallrisiko**

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 39 erforderlich (Vorjahr T€ 6). Die Analyse des Gesamtforderungsbestandes stellt sich wie folgt dar:

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	3.160	4.682
davon zum Berichtstag wertberichtigt	43	46
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und nicht überfällig	2.856	4.167
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	180	386
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 180 Tage	33	50
davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig über 181 Tage	48	33

**e.) Sonstige Risiken**

In der Regel besteht ab 10,0% des Konzernumsatzes mit einem Kunden eine nennenswerte Abhängigkeit. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit einem Kunden insgesamt 11,4% (Vorjahr 12,3%) des Konzernumsatzes erzielt.

**NEU**

ab Frühjahr 2017

# Die nächste Generation: CT-InEarCom mit CT-MultiPTT 3C.

## CT-InEarCom

- Modernes Im-Ohr-Hör-/Sprechsystem
- Individuelle Otoplastiken oder Standard-Ohrpassteile
- Außengeräuschempfang über CT-ASR
- Schwanenhals- oder Ohrmikrofon-Variante



## CT-MultiPTT 3C

- Robuste PTT-Taste für drei Kommunikationskreise
- Intelligentes Anschlusssystem mit automatischer Erkennung von Funkgeräten und Hör-/Sprechgarnituren
- Gehäuse und Umweltprüfungen gemäß IP66/68 und MIL STD 810G
- Neues, intuitives und anwenderfreundliches Bedienkonzept



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im Geschäftsjahr 2015/2016 wie im Vorjahr in keinem Fall bei über 10,0%.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall bei komplexen und/oder kundenindividuellen Systemen und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

### (33) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

### (34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2015/2016 und 2014/2015 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2015/2016	2014/2015
Honorare für Abschlussprüfung	58	60
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	7	7
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>67</b>

### (35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen betrafen zum 31. Mai 2016:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2016/2017	223
Für das Geschäftsjahr 2017/2018	175
Für das Geschäftsjahr 2018/2019	110
Für das Geschäftsjahr 2019/2020	24
Für das Geschäftsjahr 2020/2021	6
Danach	0
<b>Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt</b>	<b>538</b>

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2016 in Höhe von T€ 3.573 (Vorjahr T€ 1.894). Davon betrifft ein Betrag von T€ 2.658 das Geschäftsjahr 2016/2017.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus operativen Leasingverträgen angefallen:

in T€	2015/2016	2014/2015
Gebäudemieten	56	68
Kfz-Leasing	184	187
<b>Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt</b>	<b>240</b>	<b>255</b>

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

**(36) Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt 2015/2016 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 147 (Vorjahr 150) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind nachrichtlich die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2015/2016	2014/2015
Operations	70 (67)	71 (68)
Vertrieb und Marketing	39 (38)	40 (38)
Forschung und Entwicklung	19 (20)	18 (18)
Verwaltung	19 (14)	21 (15)
<b>Mitarbeiter, gesamt</b>	<b>147 (139)</b>	<b>150 (139)</b>

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Gesellschaftsstandorten wie folgt:

	2015/2016	2014/2015
Deutschland	140 (132)	141 (130)
USA	2 (2)	3 (3)
Spanien	5 (5)	4 (4)
Schweiz	0 (0)	2 (2)
<b>Mitarbeiter, gesamt</b>	<b>147 (139)</b>	<b>150 (139)</b>

**(37) Organe und Vergütung****Vorstand**

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2015/2016 wie folgt zusammen:

**CEO, Vorstandssprecher**

Thomas H. Günther, Rödermark

**COO**

Günther Thoma, Schöllkrippen

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft

mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2015/2016 T€ 495 (Vorjahr T€ 495). Während es sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile handelte, setzten sich die Gesamtbezüge des Vorjahres aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 476 sowie variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 19 zusammen. Von den Gesamtbezügen des Vorstandes entfallen T€ 24 (Vorjahr T€ 24) auf Tochterunternehmen der CeoTronics AG. Es handelt sich dabei ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile.

**Aufsichtsrat**

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2015/2016 an:

**Vorsitzender**

Matthias Löw,

Vorstand der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau

**Stellv. Vorsitzender**

Hans-Dieter Günther,

Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl.-Ing. Berthold Hemer,

Angestellter, Schaaflheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 71 (Vorjahr T€ 72). Davon betreffen T€ 55 (Vorjahr T€ 55) die feste Vergütung und T€ 16 (Vorjahr T€ 17) Sitzungsgelder.

**(38) Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen****Sonstige Leistungsbeziehungen**

Der Bruder eines Aufsichtsratsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2015/2016 Leistungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 7) bezogen wurden.

Die vorstehenden Leistungsbeziehungen erfolgten zu marktüblichen Konditionen. Zum Bilanzstichtag waren keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

#### **(39) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

#### **(40) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 26. August 2016 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 2. September 2016.

Rödermark, den 26. August 2016

CeoTronics AG  
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther  
Vorstand  
Marketing/Vertrieb  
Produkt-Management  
Finanzen/Controlling/Personal  
Investor Relations



Günther Thoma  
Vorstand  
Operations  
Forschung und  
Entwicklung



**NEU**

ab Frühjahr 2017

# Kompakte Intelligenz: CT-HR PTT 1C.



## CT-HR PTT 1C

- Extrem robuste einkanalige PTT-Taste
- Intelligentes Anschlusssystem mit automatischer Erkennung von Funkgeräten und Hör-/Sprechgarnituren
- Gehäuse und Umweltprüfungen gemäß IP66/68 und MIL STD 810G
- Zwei zusätzliche Funktionstasten

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 26. August 2016

CeoTronics AG  
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther  
CEO, Vorstandssprecher



Günther Thoma  
COO, Vorstand

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn, den 26. August 2016

uniTreu GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann  
Wirtschaftsprüfer



Stefan Sauerbier  
Wirtschaftsprüfer

## Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.163	2.312
Sachanlagen	4.530	4.520
Finanzanlagen	1.318	1.318
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8.011</b>	<b>8.150</b>
Vorräte	4.749	4.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.236	3.734
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	94	394
Sonstige Vermögensgegenstände	67	147
Liquide Mittel	73	119
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.219</b>	<b>9.346</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>94</b>	<b>96</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>618</b>	<b>224</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.942</b>	<b>17.816</b>

## Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2016	31. Mai 2015
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.361	2.812
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.977</b>	<b>9.428</b>
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	494	629
<b>Rückstellungen</b>	<b>494</b>	<b>629</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.558	6.110
Erhaltene Anzahlungen	13	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	470	430
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	86	675
Sonstige Verbindlichkeiten	344	512
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.471</b>	<b>7.759</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.942</b>	<b>17.816</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2015/2016	2014/2015
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.373</b>	<b>13.164</b>
Herstellungskosten	-6.620	-7.527
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.753</b>	<b>5.637</b>
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-2.126	-1.811
Vertriebskosten	-3.909	-3.567
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.214	-1.186
Sonstige betriebliche Erträge	428	744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72	-47
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.140</b>	<b>-230</b>
Finanz- und Beteiligungsergebnis	295	34
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-845</b>	<b>-196</b>
Ertragsteuern	394	138
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-451</b>	<b>-58</b>

**Organe der Gesellschaft****Aufsichtsrat:**

Vorsitzender  
Matthias Löw  
Vorstand der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau

Stellv. Vorsitzender  
Hans-Dieter Günther  
selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Berthold Hemer,  
Diplom-Ingenieur, Angestellter, Schaaheim

**Vorstand:**

CEO, Vorstandssprecher  
Thomas H. Günther  
Kaufmann, Rödermark

COO  
Günther Thoma  
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

**Finanzkalender**

Hauptversammlung 2016 04.11.2016

Vorabveröffentlichung des Umsatz-  
ergebnisses und Auftragsbestands  
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres  
2016/2017 KW48/2016

Halbjahresfinanzbericht per  
30.11.2016 Ende Januar 2017

Ende des Geschäftsjahres 2016/2017 31.05.2017

Vorabveröffentlichung des Umsatz-  
ergebnisses und Auftragsbestands  
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres  
2016/2017 KW22/2017

Jahresabschluss 2016/2017 Anfang Sept. 2017

Hauptversammlung 2017 03.11.2017

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen  
sind vorbehalten.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

### Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für Entry Standard als eingetragenes Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

### Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**  
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther,  
CEO, Vorstandssprecher





## CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: [investor.relations@ceotronics.com](mailto:investor.relations@ceotronics.com)

Web: [www.ceotronics.com](http://www.ceotronics.com)